



DJE REAL ESTATE (IN LIQUIDATION)

Jahresbericht zum 31. Dezember 2017

INHALTSVERZEICHNIS

Verwaltung, Vertrieb und Beratung	Seite	3
Kommentar des Liquidators	Seite	4 – 5
Geografische und wirtschaftliche Aufteilung	Seite	6
Entwicklung der letzten 3 Geschäftsjahre	Seite	9
Zusammensetzung des Netto-Fondsvermögens	Seite	9
Veränderung des Netto-Fondsvermögens	Seite	10
Aufwands- und Ertragsrechnung	Seite	11
Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2017	Seite	12 – 13
Zu- und Abgänge vom 1. Januar 2017 bis 31. Dezember 2017	Seite	14
Ausgabeaufschläge, Rücknahmeabschläge und Verwaltungsvergütung	Seite	14
Erläuterungen zum Jahresabschluss zum 31. Dezember 2017	Seite	15 – 19
Bericht des <i>Réviseur d'Entreprises Agréé</i>	Seite	20 – 21

Anteilzeichnungen sind nur gültig, wenn sie auf der Basis der neuesten Ausgabe des Verkaufsprospektes (einschließlich seiner Anhänge) in Verbindung mit dem letzten erhältlichen Jahresbericht und dem eventuell danach veröffentlichten Halbjahresbericht vorgenommen werden.

Der Verkaufsprospekt mit integriertem Verwaltungsreglement, die wesentlichen Anlegerinformationen sowie der Jahres- und Halbjahresbericht des Fonds sind am Sitz der Verwaltungsgesellschaft, der Verwahrstelle und bei den Zahlstellen kostenlos per Post, per Telefax oder per E-Mail erhältlich. Weitere Informationen sind jederzeit während der üblichen Geschäftszeiten bei dem Liquidator des Fonds erhältlich.

VERWALTUNG, VERTRIEB UND BERATUNG

Liquidator

DJE Investment S.A.
R.C.S. Luxembourg B 90412
4, rue Thomas Edison
1445 Strassen, Luxemburg
Luxemburg

Eigenkapital per 31. Dezember 2017:
13.947.500 EUR

Die DJE Investment S.A. wird in
ihrer Funktion als Liquidator durch
Herrn Dr. Ulrich Kaffarnik vertreten.

Verwaltungsrat der DJE Investment S.A.

Vorsitzender des Verwaltungsrates

Dr. Jens Ehrhardt
Vorstandsvorsitzender der
DJE Kapital AG
Pullach

Geschäftsführender stellvertretender Verwaltungsratsvorsitzender

Dr. Ulrich Kaffarnik
Vorstand der DJE Kapital AG
Pullach

Verwaltungsratsmitglieder

Dr. Jan Ehrhardt
Stellvertretender Vorstandsvorsitzender
der DJE Kapital AG
Pullach

Peter Schmitz
Vorstand der DJE Kapital AG
Pullach

Bernhard Singer
Luxemburg

Geschäftsführer der DJE Investment S.A.

Mirko Bono
Stefan-David Grün
Dr. Ulrich Kaffarnik

Verwahrstelle, Register-, Transfer- und Zentralverwaltungsstelle

DZ PRIVATBANK S.A.
4, rue Thomas Edison
1445 Strassen, Luxemburg
Luxemburg

Eigenkapital per 31. Dezember 2017:
629.269.065 EUR

Zahlstelle Großherzogtum Luxemburg

DZ PRIVATBANK S.A.
4, rue Thomas Edison
1445 Strassen, Luxemburg
Luxemburg

Abschlussprüfer des Fonds und der DJE Investment S.A.

Deloitte Audit
Société à responsabilité limitée
Cabinet de Révision Agréé
560, rue de Neudorf
2220 Luxemburg
Luxemburg

KOMMENTAR DES LIQUIDATORS

Der Immobilienmarkt

Selten in der Vergangenheit war der Einfluss der Politik auf die Entwicklung an den Immobilienmärkten so groß wie zuletzt. Zum einen ist das investierbare Länderuniversum für institutionelle Immobilieninvestoren aufgrund von politischen Instabilitäten und antidemokratischen Entwicklungen an vielen Orten der Welt kleiner geworden. Zum anderen hat die Zinspolitik der Zentralbanken massive Verschiebungen von Kapital aus den Renten- in die Immobilienmärkte bewirkt. Die westeuropäischen Metropolen erwiesen sich in diesem Umfeld nicht nur als Stabilitätsgarant, sie profitierten auch von einer positiven konjunkturellen Dynamik und boten weiter günstige Rahmenbedingungen für die Finanzierung von Immobilieninvestitionen. Entsprechend hoch waren die Kapitalzuflüsse in die Immobilienmärkte, auch aus internationalen und globalen Kapitalquellen.

Das Gros der europäischen Immobilienmärkte schwingt weitgehend im zyklischen Gleichklang. Auf Grundlage der positiven konjunkturellen Dynamik und der Niedrigzinspolitik der Zentralbanken haben nahezu alle Märkte die Vorkrisenniveaus in Bezug auf Anfangsrenditen bzw. Immobilienpreise weit hinter sich gelassen und bewegen sich auf Allzeithochs. Aufgrund eines limitierten Angebotes an verfügbaren investmentfähigen Immobilien konnte der zunehmende Wettbewerb um Produkte nur über weiter steigende Preise kanalisiert werden. Ein Blick auf die aktuellen Anfangsrenditen zeigt, dass inzwischen alle führenden westeuropäischen Büromärkte Anfangsrenditen unterhalb von 4 % aufweisen, angeführt von Berlin und Paris mit Anfangsrenditen von lediglich 3 %. Die Mietpreisdynamik ist nach teils kräftigen Anstiegen 2016 gegen Ende des Jahres 2017 an den meisten Standorten jedoch zurückgegangen, sodass insgesamt das Bild eines spätzyklischen (west-)europäischen Immobilienmarktes gezeichnet werden kann.

Die Bedingungen für den Verkauf von Immobilienbeständen haben sich 2017 gegenüber dem Vorjahr nochmals verbessert. Dennoch war zu beobachten, dass Immobilien in schwachen Lagen und mit strukturellen Problemen trotz der grundsätzlich hohen Käufernachfrage nur zu deutlichen Preisabschlägen handelbar waren.

Kommentar der Verwaltungsgesellschaft

Im Dezember 2011 wurde die Auflösung des DJE Real Estate bekannt gegeben. Die Ausgabe und Rücknahme von Fondsanteilen wurde eingestellt. Fortgesetzte Anteilsscheinrückgaben verunsicherter Anleger in Verbindung mit einer stark abschmelzenden Zahl liquider Zielinvestments ließen dem Verwaltungsrat der DJE

Investment S. A. keine Alternative zu dieser Maßnahme. Die Krise der offenen Immobilienfonds hatte die Produktgattung der Immobilienfondsdachfonds so stark in Mitleidenschaft gezogen, dass nicht nur der DJE Real Estate, sondern im Grunde das gesamte Anlage-segment der Immobilienfondsdachfonds in Deutschland in die Abwicklung gezwungen wurde.

Oberstes Ziel des Managements des DJE Real Estate ist seitdem die Schaffung von Liquidität, um diese an die Anleger auszuschütten. Seit dem Beschluss zur Fondsauflösung sind mittlerweile zwölf Ausschüttungen an die Anleger des DJE Real Estate erfolgt.

Inzwischen besteht das Portfolio des DJE Real Estate nur noch aus illiquiden Vermögensgegenständen. Dies sind einerseits in Abwicklung befindliche offene Immobilienfonds und andererseits Beteiligungen mit einer festen Laufzeit, deren Anteile nicht vorzeitig an den Emittenten zurückgegeben werden können. Der DJE Real Estate war deshalb darauf angewiesen, dass die Manager der Zielfonds in ihrem eigenen Bestreben, Vermögensgegenstände zu veräußern und Liquidität an Anleger zurückzuführen, erfolgreich waren. Mit Ausnahme einer Beteiligung haben mit Ablauf des zurückliegenden Jahres alle Fonds ihre Immobilienbestände vollständig veräußert. Das Gros der Verkaufserlöse wurde bereits an die Anleger ausgezahlt. Die vollständige Abwicklung der Fonds und die vollständige Auskehrung der Anlegergelder beanspruchen jedoch darüber hinaus Zeit, da nachlaufende Verbindlichkeiten und Haftungen der Fonds bestehen.

Zusätzlich hat das Management des DJE Real Estate wiederkehrend Möglichkeiten zur Veräußerung von Beteiligungen über Fondsbörsen, außerbörslich oder im Direktgeschäft mit institutionellen Investoren geprüft und im Einzelfall auch genutzt. Im Zuge der mittlerweile weit vorangeschrittenen Liquidierung von Zielfonds haben sich die Spielräume für Anteilsverkäufe an Dritte inzwischen aber weitestgehend eingengt.

Per Stichtag 31. Dezember 2017 setzte sich das Portfolio zu rund 22,0 % aus offenen Immobilienfonds, für welche die Anteilrückgabe ausgesetzt ist bzw. sich in Abwicklung befinden sowie zu rund 68,7 % aus Immobilienfonds für institutionelle Anleger, welche zum Teil über Zertifikate verbrieft sind, zusammen.

Der DJE Real Estate erzielte im Zeitraum vom 31. Dezember 2016 bis 31. Dezember 2017 eine Performance von -3,03 % in der P-Tranche (ausschüttungsbereinigt) und -3,06 % in der I-Tranche (ausschüttungsbereinigt).¹⁾

¹⁾ Wertentwicklungen in der Vergangenheit bieten keine Gewähr für zukünftige Entwicklungen. Diese sind nicht prognostizierbar.

KOMMENTAR DES LIQUIDATORS (FORTSETZUNG)

Die Strategie

Infolge des Abwicklungsbeschlusses besteht das übergeordnete Ziel für den DJE Real Estate darin, alle Vermögenswerte zu veräußern.

Entwicklung des Sondervermögens

Zum Stichtag 31. Dezember 2017 belief sich das Netto-Fondsvermögen des DJE Real Estate auf rund 27,8 Millionen Euro. Im Jahresverlauf reduzierte sich das Fondsvermögen im Saldo um rund

32,1 Millionen Euro. Ursächlich hierfür waren die im August und Dezember 2017 vollzogenen Ausschüttungen in Höhe von insgesamt rund 31 Millionen Euro. Darüber hinaus trugen Kursverluste bei Zielinvestments zum Abschmelzen des Fondsvermögens bei.

Die Fondsstruktur

Das Portfolio des DJE Real Estate weist per Ende Dezember 2017 Beteiligungen an zehn Immobilienfonds auf, darunter acht offene Immobilienfonds und zwei Fonds für institutionelle Anleger. Ein Fonds für institutionelle Anleger wird über ein Zertifikat gehalten.

DJE REAL ESTATE (IN LIQUIDATION)

Die Gesellschaft ist berechtigt, Anteilklassen mit unterschiedlichen Rechten hinsichtlich der Anteile zu bilden. Derzeit bestehen die folgenden Anteilklassen mit den Ausgestaltungsmerkmalen:

Anteilklasse P	
WP-Kenn-Nr.:	A0B9GC
ISIN-Code:	LU0188853955
Ausgabeaufschlag:	bis zu 5,00 %
Rücknahmeabschlag:	keiner
Verwaltungsvergütung:	0,15 % p. a.
Mindestfolgeanlage:	keine
Ertragsverwendung:	ausschüttend
Währung:	EUR

Anteilklasse I	
WP-Kenn-Nr.:	A0B752
ISIN-Code:	LU0200037074
Ausgabeaufschlag:	bis zu 1,00 %
Rücknahmeabschlag:	keiner
Verwaltungsvergütung:	0,15 % p. a.
Mindestfolgeanlage:	500.000,00 EUR
Ertragsverwendung:	ausschüttend
Währung:	EUR

Geografische und wirtschaftliche Aufteilung ¹⁾

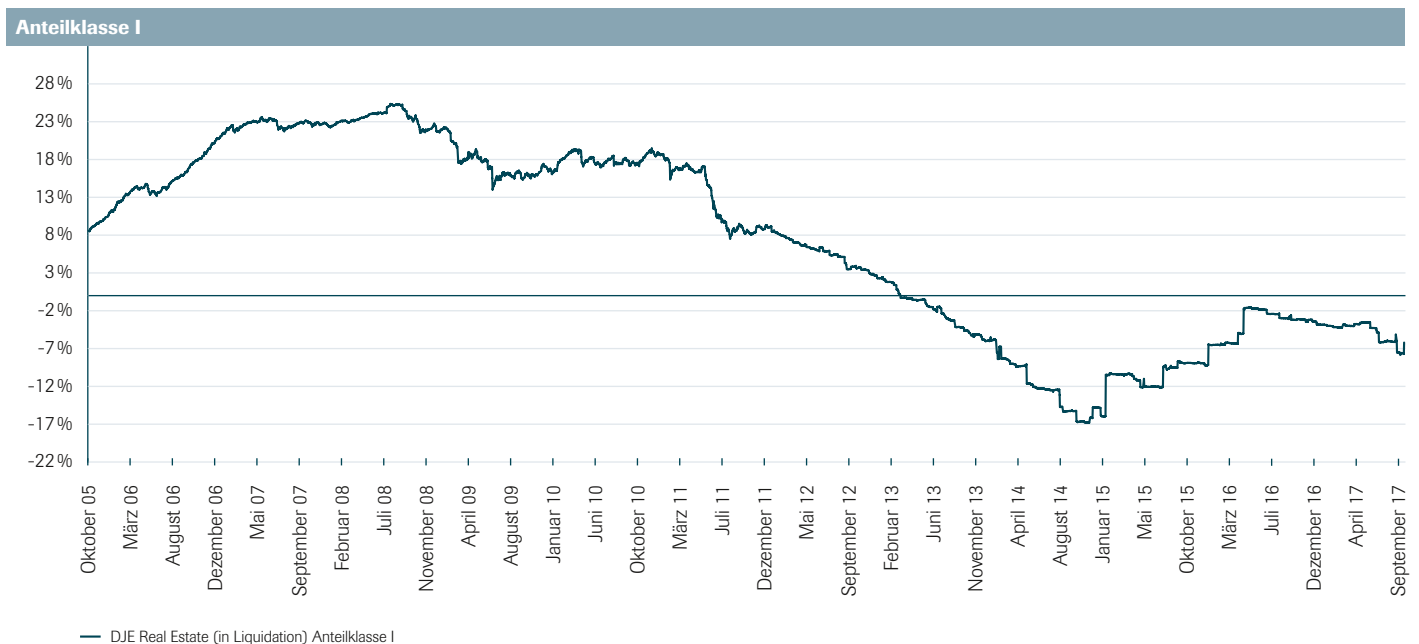
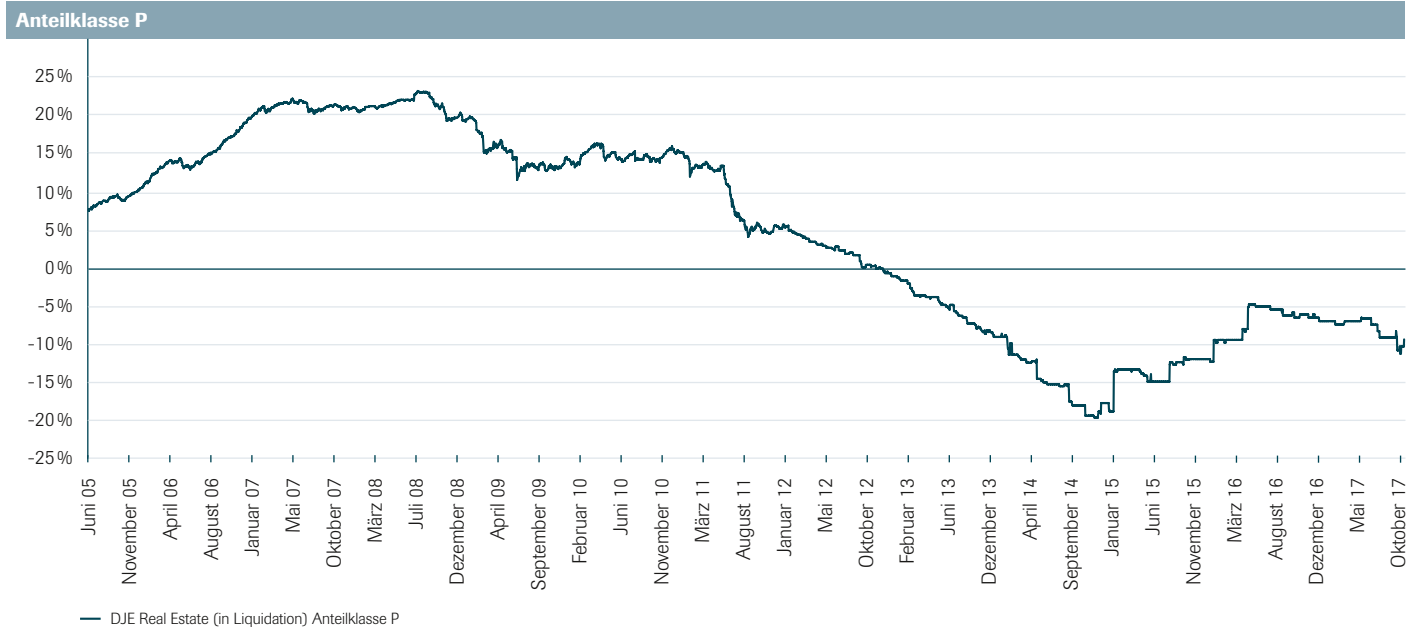
Geografische Länderaufteilung	
Luxemburg	68,66 %
Deutschland	22,00 %
Malta	0,00 %
Wertpapiervermögen	90,66 %
Bankguthaben	9,47 %
Saldo aus sonstigen Forderungen und Verbindlichkeiten	-0,13 %
	100,00 %

Wirtschaftliche Aufteilung	
Immobilienzertifikate	59,91 %
Investmentfondsanteile	22,00 %
Immobilien-Beteiligungen	8,75 %
Wertpapiervermögen	90,66 %
Bankguthaben	9,47 %
Saldo aus sonstigen Forderungen und Verbindlichkeiten	-0,13 %
	100,00 %

¹⁾ Aufgrund von Rundungsdifferenzen in den Einzelpositionen können die Summen vom tatsächlichen Wert abweichen.

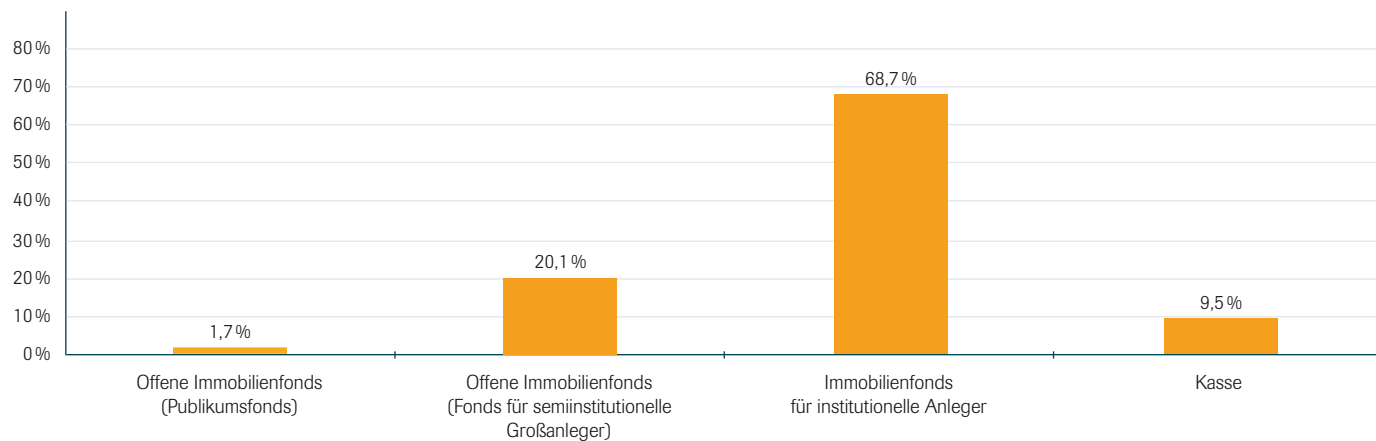
DJE REAL ESTATE (IN LIQUIDATION)

Entwicklung seit Auflegung



DJE REAL ESTATE (IN LIQUIDATION)

Vermögensaufstellung des DJE Real Estate (in Liquidation) per 29. Dezember 2017



Quelle: Fondsbuchhaltung

DJE REAL ESTATE (IN LIQUIDATION)

Entwicklung der letzten 3 Geschäftsjahre

Datum	Netto-Fondsvermögen Mio. EUR	Umlaufende Anteile	Netto-Mittelaufkommen Tsd. EUR	Anteilwert EUR
Anteilklasse P				
31.12.2015	54,88	22.296.792	0,00	2,46
31.12.2016	47,12	22.296.792	0,00	2,11
31.12.2017	21,88	22.296.792	0,00	0,98
Anteilklasse I				
31.12.2015	14,88	58.011	0,00	256,48
31.12.2016	12,77	58.011	0,00	220,16
31.12.2017	5,92	58.011	0,00	102,11

Entwicklungen der Vergangenheit sind keine Gewähr für zukünftige Ergebnisse.

Zusammensetzung des Netto-Fondsvermögens

zum 31. Dezember 2017

	EUR	EUR
	31. Dezember 2016	31. Dezember 2017
Wertpapiervermögen (Wertpapiereinstandskosten zum 31. Dezember 2016: EUR 109.446.820,62) (Wertpapiereinstandskosten zum 31. Dezember 2017: EUR 82.060.435,78)	57.879.167,18	25.205.717,68
Bankguthaben ¹⁾	2.067.468,89	2.631.802,75
	59.946.636,07	27.837.520,43
Zinsverbindlichkeiten	-414,58	-281,07
Verwaltungsvergütung ²⁾	-7.354,83	-3.317,60
Verwahrstellenvergütung ²⁾	-2.701,06	-1.212,32
Zentralverwaltungsstellenvergütung ²⁾	-1.704,41	-1.261,60
Register- und Transferstellenvergütung	-2.992,44	-2.983,85
Taxe d'abonnement ³⁾	-7.436,51	-3.384,94
Veröffentlichungs- und Prüfungskosten	-27.740,00	-24.863,01
	-50.343,83	-37.304,39
Netto-Fondsvermögen	59.896.292,24	27.800.216,04
Umlaufende Anteile	22.354.802,129	22.354.802,129

¹⁾ Die gehaltenen Bankguthaben sind nicht durch eine Einrichtung zur Sicherung der Einlagen geschützt.

²⁾ Rückstellungen für den Zeitraum 1. Dezember 2017 bis 31. Dezember 2017.

³⁾ Rückstellungen für das 4. Quartal 2017.

DJE REAL ESTATE (IN LIQUIDATION)

Zurechnung auf die Anteilklassen

	31. Dezember 2016	31. Dezember 2017
Anteilklasse P		
Anteiliges Netto-Fondsvermögen	47.124.748,50 EUR	21.876.643,70 EUR
Umlaufende Anteile	22.296.791,547	22.296.791,547
Anteilwert	2,11 EUR	0,98 EUR

Anteilklasse I		
Anteiliges Netto-Fondsvermögen	12.771.543,74 EUR	5.923.572,34 EUR
Umlaufende Anteile	58.010,582	58.010,582
Anteilwert	220,16 EUR	102,11 EUR

Veränderung des Netto-Fondsvermögens

im Berichtszeitraum vom 1. Januar 2017 bis zum 31. Dezember 2017

	Total	Anteilklasse P	Anteilklasse I
	EUR	EUR	EUR
Netto-Fondsvermögen zu Beginn des Berichtszeitraumes	59.896.292,24	47.124.748,50	12.771.543,74
Ordentlicher Nettoertrag	1.146.267,28	909.472,02	236.795,26
Realisierte Gewinne	3.235.205,52	2.491.085,90	744.119,62
Realisierte Verluste	-191.009,82	-95.683,10	-95.326,72
Nettoveränderung nicht realisierte Gewinne	-2.808.100,00	-2.209.614,59	-598.485,41
Nettoveränderung nicht realisierte Verluste	-2.478.964,66	-1.950.675,08	-528.289,58
Ausschüttung	-30.999.474,52	-24.392.689,95	-6.606.784,57
Netto-Fondsvermögen zum Ende des Berichtszeitraumes	27.800.216,04	21.876.643,70	5.923.572,34

Entwicklung der Anzahl der Anteile im Umlauf

	31. Dezember 2016	31. Dezember 2017
Anteilklasse P		
	Stück	Stück
Umlaufende Anteile zu Beginn des Berichtszeitraumes	22.296.791,547	22.296.791,547
Ausgegebene Anteile	0,000	0,000
Zurückgenommene Anteile	0,000	0,000
Umlaufende Anteile zum Ende des Berichtszeitraumes	22.296.791,547	22.296.791,547

	31. Dezember 2016	31. Dezember 2017
Anteilklasse I		
	Stück	Stück
Umlaufende Anteile zu Beginn des Berichtszeitraumes	58.010,582	58.010,582
Ausgegebene Anteile	0,000	0,000
Zurückgenommene Anteile	0,000	0,000
Umlaufende Anteile zum Ende des Berichtszeitraumes	58.010,582	58.010,582

DJE REAL ESTATE (IN LIQUIDATION)

Aufwands- und Ertragsrechnung

im Berichtszeitraum vom 1. Januar 2017 bis zum 31. Dezember 2017

Erträge	Total	Anteilklasse P	Anteilklasse I
	EUR	EUR	EUR
Dividenden	164.980,55	129.811,82	35.168,73
Erträge aus Investmentanteilen	1.227.616,40	966.006,95	261.609,45
Bankzinsen	-4.236,15	-3.333,26	-902,89
Bestandsprovisionen	8.358,21	6.576,75	1.781,46
Erträge insgesamt	1.396.719,01	1.099.062,26	297.656,75

Aufwendungen			
Verwaltungsvergütung	-71.151,40	-55.989,13	-15.162,27
Verwahrstellenvergütung	-26.299,47	-20.694,02	-5.605,45
Zentralverwaltungsstellenvergütung	-19.070,05	-15.005,63	-4.064,42
Taxe d'abonnement	-22.216,04	-17.482,42	-4.733,62
Veröffentlichungs- und Prüfungskosten	-62.265,71	-43.203,89	-19.061,82
Werbeausgaben	-1.337,06	-668,53	-668,53
Register- und Transferstellenvergütung	-3.974,91	-3.128,02	-846,89
Staatliche Gebühren	-3.000,00	-1.500,00	-1.500,00
Lagerstellengebühren	-8.899,03	-7.002,05	-1.896,98
Sonstige Aufwendungen ¹⁾	-32.238,06	-24.916,55	-7.321,51
Aufwendungen insgesamt	-250.451,73	-189.590,24	-60.861,49
Ordentlicher Nettoertrag	1.146.267,28	909.472,02	236.795,26
Transaktionskosten im Geschäftsjahr gesamt ²⁾	30,00		
Total Expense Ratio in Prozent ²⁾		0,50	0,60

¹⁾ Die Position setzt sich im Wesentlichen zusammen aus allgemeinen Verwaltungskosten und Mitgliedsbeiträgen.

²⁾ Siehe Erläuterungen zu diesem Abschluss.

DJE REAL ESTATE (IN LIQUIDATION)

Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2017

ISIN	Wertpapiere	Zugänge im Berichtszeitraum (ungeprüft)	Abgänge im Berichtszeitraum (ungeprüft)	Bestand	Kurs	Kurswert EUR	% - Anteil vom NFV ¹⁾
------	-------------	---	---	---------	------	--------------	----------------------------------

Aktien, Anrechte und Genussscheine

Nicht notierte Wertpapiere

Malta							
AU00573958S3	BGP Holdings Beneficial Int. Share	AUD	0	0	4.000.000	0,0000	0,00
						0,00	0,00
Nicht notierte Wertpapiere						0,00	0,00
Aktien, Anrechte und Genussscheine						0,00	0,00

Investmentfondsanteile

Deutschland							
DE000A0J3GM	AXA Investment Deutschland – AXA Immosolutions	EUR	0,000	0,000	4.401,000	49,5300	217.981,53
DE000A0J3TP7	DEGI German Business	EUR	0,000	0,000	148.500,000	2,7700	411.345,00
DE000A0ETSR6	DEGI Global Business	EUR	0,000	0,000	113.512,000	3,0900	350.752,08
DE000A0F6G89	Morgan Stanley P2 Value	EUR	0,000	0,000	365.000,000	1,3180	481.070,00
DE0009802314	SEB ImmoPortfolio Target Return Fund	EUR	0,000	0,000	86.325,000	25,2000	2.175.390,00
DE000A0DJ328	TMW Immobilien Weltfonds	EUR	0,000	0,000	534.750,000	1,7500	935.812,50
DE0005458061	Warburg-Henderson Deutschland Fonds Nr. 1	EUR	0,000	0,000	479,000	1.580,8800	757.241,52
DE000A0LFBX4	Warburg-HIH Multinational Plus	EUR	0,000	0,000	48.230,000	16,3400	788.078,20
						6.117.670,83	22,00
Investmentfondsanteile						6.117.670,83	22,00

Zertifikate

Börsengehandelte Wertpapiere

Luxemburg							
XS0240905827	Royal Bank of Scotland NV/Janus Henderson Horizon Fund – Janus Henderson Horizon Pan European Property Equity Fund Zert.	EUR	0	0	54	308.430,6639	16.655.255,85
						16.655.255,85	59,91
Börsengehandelte Wertpapiere						16.655.255,85	59,91
Zertifikate						16.655.255,85	59,91

Beteiligungen

Nicht notierte Wertpapiere

Luxemburg							
N/A	European Real Estate Opportunity Fund II LP	EUR	1	0	1	2.432.791,0000	2.432.791,00
						2.432.791,00	8,75
Nicht notierte Wertpapiere						2.432.791,00	8,75
Beteiligungen						2.432.791,00	8,75
Wertpapiervermögen						25.205.717,68	90,66

¹⁾ NFV = Netto-Fondsvermögen. Aufgrund von Rundungsdifferenzen in den Einzelpositionen können die Summen vom tatsächlichen Wert abweichen.

DJE REAL ESTATE (IN LIQUIDATION)

Fortsetzung – Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2017

Bankguthaben

Kontokorrent	Währung	Zinssatz in %	Fälligkeit	Bestand in Fremdwährung	Kurswert in EUR	%-Anteil vom NFV ¹⁾
BNP PARIBAS S.A. SUCCURSALE DE LUX. (Callgeld)	EUR	-0,4300	täglich	1.300.000,00	1.300.000,00	4,68
DZ PRIVATBANK S.A. ²⁾	AUD	0,8250	täglich	448,56	292,76	0,00
DZ PRIVATBANK S.A. ²⁾	EUR	-0,5300	täglich	81.509,33	81.509,33	0,29
DZ PRIVATBANK S.A. ²⁾	SEK	-1,1500	täglich	6,45	0,66	0,00
DZ PRIVATBANK S.A. ²⁾	ZAR	6,7250	täglich	0,05	0,00	0,00
UNICREDIT LUXEMBOURG S.A. (Callgeld)	EUR	0,0050	täglich	1.250.000,00	1.250.000,00	4,50
Summe Bankguthaben – Kontokorrent					2.631.802,75	9,47
Saldo aus sonstigen Forderungen und Verbindlichkeiten					-37.304,39	-0,13
Netto-Fondsvermögen in EUR					27.800.216,04	100,00

¹⁾ NFV = Netto-Fondsvermögen. Aufgrund von Rundungsdifferenzen in den Einzelpositionen können die Summen vom tatsächlichen Wert abweichen.

²⁾ Die gehaltenen Bankguthaben sind nicht durch eine Einrichtung zur Sicherung der Einlagen geschützt. Die angegebenen Zinssätze sind per 29. Dezember 2017. Die aufgeführten Salden der Bankguthaben sind auf Sicht fällig.

DJE REAL ESTATE (IN LIQUIDATION)

Zu- und Abgänge vom 1. Januar 2017 bis 31. Dezember 2017 (ungeprüft)

Während des Berichtszeitraumes getätigte Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Schuldscheindarlehen und Derivaten, einschließlich Änderungen ohne Geldbewegungen, soweit sie nicht in der Vermögensaufstellung genannt sind.

ISIN	Wertpapiere	Zugänge im Berichtszeitraum	Abgänge im Berichtszeitraum
------	-------------	--------------------------------	--------------------------------

Zertifikate

Nicht notierte Wertpapiere

Luxemburg

XS0271792235	Royal Bank of Scotland NV/AXA Reim European Real Estate Opportunity II Fund Zert. v.06 (2016)	EUR	0	60
--------------	--	-----	---	----

Ausgabeaufschläge, Rücknahmeabschläge und Verwaltungsvergütung

Angaben zu Ausgabeaufschlägen, Rücknahmeabschlägen sowie zur maximalen Höhe der Verwaltungsvergütung für Zielfondsanteile sind auf Anfrage am Sitz der Verwaltungsgesellschaft, bei der Verwahrstelle und bei den Zahlstellen kostenlos erhältlich.

ISIN	Wertpapiere	Wäh- rung	Ausgabeaufschlag in % ¹⁾	Rücknahmeabschlag in % ¹⁾	Verwaltungsvergütung in %
DE000A0J3GM1	AXA Investment Deutschland – AXA Immosolutions	EUR	5,00	7,00	0,50
DE000A0J3TP7	DEGI German Business	EUR	-	4,00	0,70
DE000A0ETSR6	DEGI Global Business	EUR	-	4,00	0,50
DE000A0F6G89	Morgan Stanley P2 Value	EUR	5,00	-	0,80
DE0009802314	SEB ImmoPortfolio Target Return Fund	EUR	3,00	3,00	0,90
DE000A0DJ328	TMW Immobilien Weltfonds	EUR	5,00	-	0,75
DE0005458061	Warburg-Henderson Deutschland Fonds Nr. 1	EUR	-	-	1,40
DE000A0LFBX4	Warburg-HIH Multinational Plus	EUR	5,00	-	0,72

Devisenkurse

Für die Bewertung von Vermögenswerten in fremder Währung wurde zum nachstehenden Devisenkurs zum 29. Dezember 2017 in Euro umgerechnet.

	Währung		
Australischer Dollar	AUD	1	1,5322
Schwedische Krone	SEK	1	9,8368
Südafrikanischer Rand	ZAR	1	14,7546

¹⁾ Ausgabeaufschläge und Rücknahmeabschläge wurden im Berichtszeitraum vom 1. Januar 2017 bis 31. Dezember 2017 nicht bezahlt.

ERLÄUTERUNGEN ZUM JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2017

1. Allgemeines

Der Investmentfonds „DJE Real Estate (in Liquidation)“ wurde bis zur Eröffnung der Liquidation am 28. Dezember 2011 von der DJE Investment S.A. entsprechend dem Verwaltungsreglement des Fonds verwaltet. Das Verwaltungsreglement trat erstmals am 30. Juni 2004 in Kraft und wurde am 30. Juli 2004 im „*Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations*“, dem Amtsblatt des Großherzogtums Luxemburg („Mémorial“) veröffentlicht. Das Verwaltungsreglement wurde letztmalig am 9. August 2010 geändert und ein Hinweis auf die Hinterlegung der Änderungsvereinbarung beim Handels- und Gesellschaftsregister in Luxemburg wurde am 30. September 2010 im Mémorial veröffentlicht. Das Mémorial wurde zum 1. Juni 2016 durch die neue Informationsplattform *Recueil Électronique des Sociétés et Associations* („RESA“) des Handels- und Gesellschaftsregister in Luxemburg ersetzt.

Mit Eröffnung der Liquidation des DJE Real Estate am 28. Dezember 2011 wurde die DJE Investment S.A., vertreten durch Herrn Dr. Kaffarnik, als Liquidator bestellt.

Der Fonds DJE Real Estate (in Liquidation) („Fonds“) ist ein Luxemburger Investmentfonds (*fonds commun de placement*), der gemäß Teil II des Luxemburger Gesetzes vom 20. Dezember 2002 über Organismen für gemeinsame Anlagen („Gesetz vom 20. Dezember 2002“) auf unbestimmte Dauer errichtet wurde. Mit Wirkung zum 1. Juli 2011 unterliegt der Fonds dem Luxemburger Gesetz vom 17. Dezember 2010 über Organismen für gemeinsame Anlagen.

Die DJE Investment S.A. wurde am 19. Dezember 2002 als Aktiengesellschaft nach dem Recht des Großherzogtums Luxemburg auf unbestimmte Zeit gegründet. Die Satzung der Verwaltungsgesellschaft wurde am 24. Januar 2003 im Mémorial veröffentlicht. Zum 22. November 2004 wurde die Satzung auf das Gesetz vom 20. Dezember 2002 umgestellt. Eine letzte Satzungsänderung erfolgte am 8. Mai 2014 und ein Hinweis auf die Hinterlegung beim Handels- und Gesellschaftsregister in Luxemburg wurde am 30. Mai 2014 im Mémorial veröffentlicht. Die Verwaltungsgesellschaft ist beim Handels- und Gesellschaftsregister in Luxemburg unter der Registernummer R.C.S. Luxembourg B 90412 eingetragen.

Auflösung des DJE Real Estate (in Liquidation)

Am 28. Dezember 2011 hat der Verwaltungsrat der DJE Investment S.A. beschlossen, den Fonds aufzulösen und die Ausgabe und Rücknahme von Anteilen zum 28. Dezember 2011 einzustellen.

Hohe Anteilsrückgaben und die mangelnde Liquidität der im Fonds gehaltenen offenen Immobilienfonds hatten zu einem deutlichen Abschmelzen der im DJE Real Estate (in Liquidation) enthaltenen liquiden Assets geführt. Diese Umstände führten dazu, dass die Verwaltungsgesellschaft die nötige Liquidität für die Auszahlung der Anteilsrückgaben nicht mehr sicherstellen konnte.

Mit der Auflösung des Fonds sollte die Gleichbehandlung der Anteilinhaber sichergestellt werden. Die Beachtung des Gleichbehandlungsprinzips wäre bei Aufrechterhaltung des Fonds nicht mehr gegeben gewesen, da durch den kurzfristigen Verkauf aller liquiden Anlagegegenstände ein Portfolio zurückgeblieben wäre, das gänzlich oder hauptsächlich aus nicht oder nur mit extrem hohen Abschlägen veräußerbaren Vermögenswerten besteht und die Anlageziele bzw. die Anlagepolitik des Fonds nicht mehr widerspiegelt.

2. Wesentliche Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Dieser Jahresabschluss wird in der Verantwortung des Liquidators in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und der Verordnungen zur Erstellung und Darstellung von Jahresabschlüssen erstellt.

1. Das Netto-Fondsvermögen des Fonds lautet auf Euro („Fondswährung“).
2. Der Wert eines Anteils („Anteilwert“) lautet auf die Fondswährung.
3. Der Anteilwert wird durch den Liquidator oder einen von ihm Beauftragten unter Aufsicht der Verwahrstelle an jedem Bankarbeitstag in Luxemburg mit Ausnahme des 24. und 31. Dezember eines jeden Jahres („Bewertungstag“) berechnet.
4. Zur Berechnung des Anteilwertes wird der Wert der zu dem Fonds gehörenden Vermögenswerte abzüglich der Verbindlichkeiten des Fonds („Netto-Fondsvermögen“) an jedem Bewertungstag ermittelt und durch die Anzahl der am Bewertungstag im Umlauf befindlichen Anteile des Fonds geteilt sowie bis auf zwei Dezimalstellen kaufmännisch gerundet.
5. Das Netto-Fondsvermögen wird nach folgenden Grundsätzen berechnet:

Investmentanteile werden zum letzten festgestellten und erhältlichen Rücknahmepreis bewertet. Falls für Investmentanteile die Rücknahme ausgesetzt ist oder keine Rücknahmepreise fest-

gelegt werden, werden diese Anteile zum jeweiligen Verkehrswert bewertet, wie ihn der Liquidator nach Treu und Glauben und allgemein anerkannten, von Wirtschaftsprüfern nachprüfaren, Bewertungsregeln festlegt. Zu Einzelheiten verweisen wir auf Erläuterung 5.

Festgelder können zum Renditekurs bewertet werden, sofern ein entsprechender Vertrag mit der Verwahrstelle geschlossen wurde, gemäß dem die Festgelder jederzeit kündbar sind und der Renditekurs dem Realisierungswert entspricht.

6. Falls die jeweiligen Kurse nicht repräsentativ sind oder falls für andere als die unter Artikel 6 Nr. 5 Lit. a) und b) des Verwaltungsreglements genannten Wertpapiere oder Geldmarktinstrumente keine Kurse festgelegt wurden, werden diese Wertpapiere und Geldmarktinstrumente, ebenso wie die sonstigen gesetzlich zulässigen Vermögenswerte zum jeweiligen aktuellen Verkehrswert bewertet, wie ihn der Liquidator nach Treu und Glauben und allgemein anerkannten, von Wirtschaftsprüfern nachprüfaren Bewertungsregeln festlegt.

7. Die flüssigen Mittel werden zu deren Nennwert zuzüglich Zinsen bewertet.

8. Der Marktwert von Wertpapieren und anderen Anlagen, die auf eine andere Währung als die Fondswährung lauten, wird zum letzten Devisenmittelkurs in die entsprechende Fondswährung umgerechnet. Gewinne und Verluste aus Devisentransaktionen werden jeweils hinzugerechnet oder abgesetzt.

9. Das Netto-Fondsvermögen wird um die Ausschüttungen reduziert, die gegebenenfalls an die Anteilinhaber des Fonds gezahlt wurden.

10. Die Anteilwertberechnung erfolgt nach den vorstehend aufgeführten Kriterien für den Fonds. Soweit jedoch innerhalb des Fonds Anteilklassen gebildet wurden, erfolgt die daraus resultierende Anteilwertberechnung nach den vorstehend aufgeführten Kriterien für jede Anteilklasse getrennt. Die Zusammenstellung und Zuordnung der Aktiva erfolgt immer für den Fonds insgesamt.

11. Zwecks Vereinheitlichung der steuerlichen Angaben für deutsche Anleger im Sinne des § 5 Abs. 1 InvStG und der investmentrechtlichen Angaben werden die während der Haltedauer kumulierten thesaurierten Erträge sowie realisierte Zwischengewinne der Zielfonds, die im Geschäftsjahr veräußert wurden, im ordentlichen Ergebnis als Erträge aus Investmentanteilen ausgewiesen. Im Fall von negativen Zwischengewinnen kann es zum Ausweis

von negativen Erträgen aus Investmentanteilen im ordentlichen Ergebnis kommen.

12. Aufgrund der am 28. Dezember 2011 beschlossenen Auflösung des DJE Real Estate wurde der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2017 unter Abkehr vom Grundsatz der Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufgestellt. Wesentliche Auswirkungen auf die Bewertung des Netto-Fondsvermögens haben sich hieraus nicht ergeben.

3. Besteuerung

Besteuerung des Investmentfonds

Das Fondsvermögen unterliegt im Großherzogtum Luxemburg einer Steuer, der sog. „*Taxe d'abonnement*“ in Höhe von 0,05 % p. a. Soweit das Fondsvermögen in anderen Luxemburger Investmentfonds angelegt ist, die ihrerseits bereits der „*Taxe d'abonnement*“ unterliegen, entfällt diese Steuer für den Teil des Fondsvermögens, welcher in solche Luxemburger Investmentfonds angelegt ist. Sie wird vierteljährlich auf der Basis des Netto-Fondsvermögenswertes am letzten Tag des Quartals errechnet.

Die Einkünfte des Fonds aus der Anlage des Fondsvermögens werden im Großherzogtum Luxemburg nicht besteuert. Allerdings können diese Einkünfte in Ländern, in denen das Fondsvermögen angelegt ist, der Quellenbesteuerung unterworfen werden. In solchen Fällen sind weder die Verwahrstelle noch die Verwaltungsgesellschaft zur Einholung von Steuerbescheinigungen verpflichtet.

Besteuerung der Erträge aus Anteilen an dem Investmentfonds beim Anleger

Mit Wirkung zum 1. Januar 2015 wurde die Vereinbarung der EU-Mitgliedstaaten zum automatischen Informationsaustausch zwischen den nationalen Steuerbehörden, dass alle Zinszahlungen nach den Vorschriften des Wohnsitzstaates besteuert werden sollen, im Rahmen der Richtlinie 2003/48/EG vom Großherzogtum Luxemburg umgesetzt.

Damit wird die bisherige Regelung – eine Besteuerung an der Quelle (35 % der Zinszahlung) anstelle des Informationsaustauschs – für die sich die luxemburgische Regierung als Übergangslösung entschieden hatte, hinfällig.

Seit dem 1. Januar 2015 werden Informationen über die Zinsbeträge, die von den luxemburgischen Banken unmittelbar an natürliche Personen gezahlt werden, die ihren Wohnsitz in einem

anderen Mitgliedstaat der Europäischen Union haben, automatisch an die luxemburgische Steuerbehörde weitergeleitet. Diese informiert daraufhin die Steuerbehörde des Landes, in dem der Begünstigte seinen Wohnsitz hat. Der erste Informationsaustausch fand im Jahr 2016 statt und bezog sich auf Zinszahlungen im Steuerjahr 2015. Infolge dessen wurde das System der nicht erstattungsfähigen Quellensteuer von 35 % auf Zinszahlungen am 1. Januar 2015 abgeschafft.

Anleger, die nicht im Großherzogtum Luxemburg ansässig sind, bzw. dort keine Betriebsstätte unterhalten, müssen auf ihre Anteile oder Erträge aus Anteilen im Großherzogtum Luxemburg darüber hinaus weder Einkommen-, Erbschaft-, noch Vermögensteuer entrichten. Für sie gelten die jeweiligen nationalen Steuervorschriften.

Natürliche Personen, mit Wohnsitz im Großherzogtum Luxemburg, die nicht in einem anderen Staat steuerlich ansässig sind, müssen seit dem 1. Januar 2017 unter Bezugnahme auf das Luxemburger Gesetz zur Umsetzung der Richtlinie auf die dort genannten Zinserträge eine abgeltende Quellensteuer in Höhe von 20 % zahlen. Diese Quellensteuer kann unter bestimmten Bedingungen auch Zinserträge eines Investmentfonds betreffen. Gleichzeitig wurde im Großherzogtum Luxemburg die Vermögensteuer abgeschafft.

Es wird den Anteilhabern empfohlen, sich über Gesetze und Verordnungen, die auf den Kauf, den Besitz und die Rücknahme von Anteilen Anwendung finden, zu informieren und sich gegebenenfalls beraten zu lassen.

4. Verwendung der Erträge

Während des Geschäftsjahres für Rechnung des Fonds angefallene und nicht zur Kostendeckung verwendete Erträge unter Berücksichtigung des zugehörigen Ertragsausgleichs sowie Veräußerungsgewinne und sonstige Erträge werden grundsätzlich ausgeschüttet.

Diese Erträge können ebenfalls im Fonds thesauriert werden.

Ausschüttungen

Für das abgelaufene Geschäftsjahr wurden für den Fonds nachstehende Beträge je Anteil ausgeschüttet:

Fonds	Anteil-klasse	ISIN	Ex-Tag	Betrag je Anteil in EUR
DJE Real Estate (in Liquidation)	I	LU0200037074	07.08.17	102,8694
DJE Real Estate (in Liquidation)	P	LU0188853955	07.08.17	0,9881
DJE Real Estate (in Liquidation)	I	LU0200037074	14.12.17	11,0199
DJE Real Estate (in Liquidation)	P	LU0188853955	14.12.17	0,1059

5. Angaben zu bestimmten Vermögenswerten

Der DJE Real Estate (in Liquidation) ist zum 31. Dezember 2017 in folgende illiquide Vermögenswerte investiert:

Die Zielfonds AXA Immosolutions, DEGI Global Business, DEGI German Business, TMW Immobilien Weltfonds, Morgan Stanley P2 Value und SEB ImmoPortfolio Target Return Fund (insgesamt 16,45 % des Nettoinventarwertes) befinden sich in Abwicklung. Die Anteilscheinrückgabe ist endgültig ausgeschlossen. Die Verwaltung der vorgenannten Fonds wurde in 2013 (Morgan Stanley P2 Value¹⁾), 2014 (DEGI Global Business²⁾, TMW Immobilienfonds³⁾), 2015 (AXA Immosolutions⁴⁾, DEGI German Business⁵⁾) und 2017 (SEB ImmoPortfolio Target Return Fund⁶⁾) auf die jeweilige Verwahrstelle zur Abwicklung und Verteilung des Vermögens an die Anleger übertragen.

Die Zielfonds Warburg-Henderson Deutschland Fonds Nr. 1 und Warburg-Henderson Multinational Plus (insgesamt 5,55 % des Nettoinventarwertes) befinden sich offiziell gegenüber den Aufsichtsbehörden nicht in der Abwicklung. Jedoch gibt es für beide Fonds durch die Fondsgesellschaft und die Anleger getragene

¹⁾ Nachdem am 30. September 2013 die dreijährige Auflösungsfrist für den offenen Immobilienfonds Morgan Stanley P2 Value abgelaufen ist, hat die Verwahrstelle CACEIS Bank S.A., Germany Branch (bis zum 31. Dezember 2016: CACEIS Bank Deutschland GmbH) die weitere Abwicklung übernommen. Am 25. November 2015 wurde die letzte im Fondsbestand befindliche Immobilie (Brehmstraße 23, Wien) veräußert. Die Bruttoliquidität des Fonds lag per Ende Dezember 2017 bei ca. 49,80 Mio. Euro. Da der Fonds aus Immobilienverkäufen noch eine Reihe von teils lang laufenden Garantieverpflichtungen hält, ist davon auszugehen, dass diese Liquidität nur sukzessive und über einen längeren Zeitraum an die Anleger ausgezahlt wird.

²⁾ Das Verwaltungsmandat des DEGI Global Business endete am 30. Juni 2014. Ab dem 1. Juli 2014 übernahm die Verwahrstelle des Fonds, die Commerzbank AG, gemäß Investmentgesetz die Verwaltung des Fonds. Im November 2017 wurde das einzig verbliebene Immobilienprojekt veräußert.

³⁾ Der TMW Weltfonds befindet sich seit Juni 2011 in Liquidation. Das Recht der TMW zur Verwaltung des Fonds lief am 31. Mai 2014 aus. Das von TMW treuhänderisch für die Anleger gehaltene Eigentum an den Vermögensgegenständen des Sondervermögens geht mit Erlöschen des Verwaltungsrechts per Gesetz auf CACEIS Bank S.A., Germany Branch (bis zum 31. Dezember 2016: CACEIS Bank Deutschland GmbH) über. Am 30. Dezember 2016 erfolgte der Verkauf der letzten Immobilie (Europoint III in Rotterdam). Die vollständige Abwicklung des Fonds wird darüber hinaus Zeit beanspruchen, da selbst nach dem Verkauf aller Immobilien noch Verbindlichkeiten, Haftungen, etc. für einen gewissen Zeitraum bestehen bleiben. Dieser Zeitraum kann mehrere Jahre umfassen.

⁴⁾ Das Verwaltungsmandat der Axa Investment Managers Deutschland GmbH für den offenen Immobilienfonds Axa Immosolutions wurde mit Wirkung zum 11. Mai 2015 gekündigt. Ab diesem Datum übernahm die Verwahrstelle des Fonds, die CACEIS Bank S.A., Germany Branch (bis zum 31. Dezember 2016: CACEIS Bank Deutschland GmbH), gemäß Investmentgesetz, die Verwaltung des Fonds. Die Verwahrstelle hat dann das Sondervermögen abzuwickeln und an die Anleger zu verteilen. Per Dezember 2017 befand sich keine Immobilie im Bestand des Fonds.

⁵⁾ Das Verwaltungsmandat der Aberdeen Asset Management Deutschland AG für den offenen Immobilienfonds DEGI German Business endete am 20. November 2015. Am 21. November 2015 wurde das Verwaltungsmandat auf die Verwahrstelle, Commerzbank AG, übertragen. Das letzte Immobilienobjekt (Winsen) wurde in 2016 verkauft.

⁶⁾ Das Verwaltungsmandat der Savills Fund Management GmbH (ehemals SEB Invest GmbH) für den offenen Immobilienfonds SEB ImmoPortfolio endete am 31. Mai 2017. Mit Wirkung 1. Juni 2017 wurde die Verwaltung an die Verwahrstelle, CACEIS Bank S.A., Germany Branch (bis zum 31. Dezember 2016: CACEIS Bank Deutschland GmbH) übertragen. Seit dem 1. November 2017 sind mit dem Abgang der letzten Immobilie alle Objekte aus dem Portfolio veräußert.

Abwicklungsbeschlüsse. Die Immobilienportfolios werden sukzessive abverkauft. Verkaufserlöse werden quotall an die Anleger ausgezahlt. Darüber hinausgehende individuelle Anteilsscheinrückgaben von Investoren werden durch die Fondsgesellschaft nicht bedient.

Bei dem im Bestand gehaltenen Zertifikat „Janus Henderson Horizon Fund“ (59,91 % des Nettoinventarwertes), dessen Fonds-Underlying eine mehrjährige Restlaufzeit hat, ist ein vorzeitiger Verkauf derzeit nicht möglich. Für dieses Zertifikat besteht kein aktiver Markt.

Die aus der Auflösung des Zertifikates zugrundeliegenden Anteile an der Limited Partnership „Real Estate Opportunity Fund II LP“ wurden dem Fonds übertragen. Der Wert dieser Beteiligung beträgt zum 31. Dezember 2017 2.432.791,00 Euro.

Insgesamt beträgt zum 31. Dezember 2017 der so ermittelte Anteil der illiquiden Vermögenswerte 90,66 % des Nettoinventarwertes.

Die oben genannten Zielfonds wurden zum 29. Dezember 2017 (letzter Bewertungstag in 2017) wie folgt durch den Liquidator bewertet:

	31.12.2017	31.12.2017
	letzter verfügbarer Nettoinventarwert des Zielfonds pro Anteil	Bewertungskurs im Jahresbericht des DJE Real Estate
	EUR	EUR
DEGI Global Business (in Abwicklung) (*)	3,090	3,090
TMW Immobilien Weltfonds (in Abwicklung)	2,350	1,750
MORGAN STANLEY P2 VALUE (in Abwicklung)	1,55	1,318
AXA IMMO SOLUTIONS (in Abwicklung)	49,530	49,530
DEGI German Business (in Abwicklung) (*)	2,770	2,770
SEB ImmoPortfolio Target Return Fund (in Abwicklung) (*)	25,200	25,200
Warburg-Henderson Deutschland Nr. 1	1.580,880	1.580,880
Warburg-Henderson Multinational Plus	16,340	16,340

Obwohl für die mit (*) gekennzeichneten Zielfonds Börsenkurse existieren, erfolgt die Bewertung dieser Anteile im Bericht zum 31. Dezember 2017 zu dem von der jeweiligen Kapitalanlagegesellschaft der Zielfonds ermittelten Nettoinventarwerten. Bei Fonds,

welche mit den jeweiligen Kursen der Kapitalanlagegesellschaft bewertet werden, besteht eine Halteabsicht bis zur jeweiligen Abwicklung des Fonds.

Der Bewertungskurs des Zielfonds TMW Immobilien Weltfonds liegt unterhalb des Börsenkurses per 31. Dezember 2017, da der Liquidator davon ausgeht, dass aufgrund der Höhe der durch den DJE Real Estate (in Liquidation) gehaltenen Positionen eine Realisierung der zum 31. Dezember 2017 geltenden Börsenpreise nicht möglich sein wird.

Für den MORGAN STANLEY P2 VALUE (in Abwicklung) erfolgt die Bewertung zum 31. Dezember 2017 zu Börsenkursen.

Der Bewertungskurs des Zertifikates „The Royal Bank of Scotland NV/Henderson European Retail Property Fund.“ wurde auf Basis der dem Liquidator verfügbaren Preisinformationen per 31. Dezember 2017 bestimmt.

Per 30. Juni 2017 wurde das Zertifikat „The Royal Bank of Scotland NV/AXA Reim European Real Estate Opportunity II Fund Zert. v.06 (2016)“ aufgelöst. Im Zuge der Auflösung wurde die auf Zertifikatebene angesammelte Liquidität in Höhe von 24.245.852,44 Euro an den Fonds ausgezahlt. Im Gegenzug wurden die Anteile an der dem Zertifikat zugrundeliegende Limited Partnership „European Real Estate Opportunity Fund LP II“ eingebucht. Der Bewertungskurs der Beteiligung per 31. Dezember 2017 beträgt 2.432.791 Euro.

Der zukünftige Veräußerungswert der in dieser Erläuterung beschriebenen Vermögenswerte wird maßgeblich von der Entwicklung des Immobilienmarktes an den Standorten der Zielinvestitionen abhängen und kann dementsprechend signifikant vom Bewertungskurs zum 31. Dezember 2017 abweichen. Diese Abweichungen können sich wesentlich auf die Vermögens- und Finanzlage des DJE Real Estate (in Liquidation) auswirken.

Die im Fonds befindlichen Zielfondsanteile bzw. Zertifikate können bis zur Auflösung des Fonds bzw. bis zu deren eigenen Auflösung gehalten werden. Dadurch kann es innerhalb dieses Zeitraums zu einer Verletzung der im Gesetz vom 17. Dezember 2010 über Organismen für gemeinsame Anlagen sowie in dem Verkaufsprospekt nebst Verwaltungsreglement vorgesehenen Anlagegrenzen kommen.

Ein indikativer Anteilwert wird bis zur endgültigen Liquidation weiterhin berechnet und veröffentlicht.

6. Total Expense Ratio (TER)

Für die Berechnung der Total Expense Ratio (TER) wurde folgende Berechnungsmethode angewandt:

$$\text{TER} = \frac{\text{Gesamtkosten in Fondswährung}}{\text{Durchschnittliches Fondsvolumen (Basis: bewertungstägliches NFV)}} \times 100$$

Die TER gibt an, wie stark das Fondsvermögen mit Kosten belastet wird. Berücksichtigt werden neben der Verwaltungs- und Verwahrstellenvergütung sowie der *taxe d'abonnement* alle übrigen Kosten mit Ausnahme der im Fonds angefallenen Transaktionskosten. Sie weist den Gesamtbetrag dieser Kosten als Prozentsatz des

durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus. (Etwaige performanceabhängige Vergütungen werden in direktem Zusammenhang mit der TER gesondert ausgewiesen.)

Sofern der Fonds in Zielfonds investiert, wird auf die Berechnung einer synthetischen TER verzichtet.

7. Transaktionskosten

Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Geschäftsjahr auf Rechnung des Fonds separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Verkauf der Vermögensgegenstände stehen. Zu diesen Kosten zählen im Wesentlichen Kommissionen, Abwicklungsgebühren und Steuern.

BERICHT DES *RÉVISEUR D'ENTREPRISES AGRÉÉ*

**An die Anteilhaber des
DJE Real Estate (in Liquidation)
4, rue Thomas Edison
L-1445 Strassen, Luxemburg**

Bericht über die Jahresabschlussprüfung

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresabschluss des DJE Real Estate (in Liquidation) (der „Fonds“) geprüft, der aus der Zusammensetzung des Netto-Fondsvermögens und der Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2017, der Aufwands- und Ertragsrechnung und der Veränderung des Netto-Fondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr sowie den Erläuterungen, einschließlich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden, besteht.

Nach unserer Beurteilung vermittelt der Jahresabschluss in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen betreffend die Aufstellung des Jahresabschlusses ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des DJE Real Estate (in Liquidation) zum 31. Dezember 2017 sowie der Ertragslage und der Veränderung des Netto-Fondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir führten unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz über die Prüfungstätigkeit (Gesetz vom 23. Juli 2016) und nach den für Luxemburg von der *Commission de Surveillance du Secteur Financier* (CSSF) angenommenen internationalen Prüfungsstandards (ISA) durch. Unsere Verantwortung gemäß diesem Gesetz und diesen Standards wird im Abschnitt „Verantwortung des *Réviseur d'Entreprises Agréé* für die Jahresabschlussprüfung“ weitergehend beschrieben. Wir sind unabhängig von dem Fonds in Übereinstimmung mit dem für Luxemburg von der CSSF angenommenen *International Ethics Standards Board for Accountants' Code of Ethics for Professional Accountants* (IESBA Code) zusammen mit den beruflichen Verhaltensanforderungen, welche wir im Rahmen der Jahresabschlussprüfung einzuhalten haben und haben alle sonstigen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Verhaltensanforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Hervorhebung eines Sachverhalts

Wir weisen auf folgende Sachverhalte hin:

In Erläuterung 1 zum Jahresabschluss wird dargelegt, dass der Verwaltungsrat der DJE Investment S.A. am 28. Dezember 2011 beschlossen hatte, den DJE Real Estate aufzulösen und die Ausgabe und Rücknahme von Anteilen zum 28. Dezember 2011 einzustellen.

Des Weiteren wird in Erläuterung 5 dargelegt, dass zum 31. Dezember 2017 der Anteil der illiquiden Vermögenswerte, bestehend aus Zielfonds und Zertifikaten, 90,66% des Nettoinventarwertes beträgt und wie der Liquidator für diese Vermögenswerte den aktuellen Verkehrswert nach Treu und Glauben bestimmt hat.

In Erläuterung 2 wird angegeben, dass der Jahresabschluss des DJE Real Estate (in Liquidation) zum 31. Dezember 2017 aufgrund der am 28. Dezember 2011 beschlossenen Auflösung des Fonds unter Abkehr vom Grundsatz der Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufgestellt wurde (Erläuterung 2.12).

Unser Prüfungsurteil ist im Hinblick auf diese Sachverhalte nicht eingeschränkt.

Sonstige Informationen

Der Liquidator ist verantwortlich für die sonstigen Informationen. Die sonstigen Informationen beinhalten die Informationen, welche im Jahresbericht enthalten sind, jedoch beinhalten sie nicht den Jahresabschluss oder unseren Bericht des *Réviseur d'Entreprises Agréé* zu diesem Jahresabschluss.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss deckt nicht die sonstigen Informationen ab und wir geben keinerlei Sicherheit jedweder Art auf diese Informationen.

Im Zusammenhang mit der Prüfung des Jahresabschlusses besteht unsere Verantwortung darin, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu beurteilen, ob eine wesentliche Unstimmigkeit zwischen diesen und dem Jahresabschluss oder mit den bei der Abschlussprüfung gewonnen Erkenntnissen besteht oder auch ansonsten die sonstigen Informationen wesentlich falsch dargestellt erscheinen. Sollten wir auf Basis der von uns durchgeführten Arbeiten schlussfolgern, dass sonstige Informationen wesentliche falsche Darstellungen enthalten, sind wir verpflichtet, diesen Sachverhalt zu berichten. Wir haben diesbezüglich nichts zu berichten.

Verantwortung des Liquidators für den Jahresabschluss

Der Liquidator ist verantwortlich für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen zur Aufstellung des Jahresabschlusses und für die internen Kontrollen, die er als notwendig erachtet, um die Aufstellung des Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen unzutreffenden Angaben ist, unabhängig davon, ob diese aus Unrichtigkeiten oder Verstößen resultieren.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist der Liquidator verantwortlich für die Beurteilung der Fähigkeit des Fonds zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit und – sofern einschlägig – Angaben zu Sachverhalten zu machen, die im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit stehen, und die Annahme der Unternehmensfortführung als Rechnungslegungsgrundsatz zu nutzen, sofern nicht der Liquidator beabsichtigt, den Fonds zu liquidieren, die Geschäftstätigkeit einzustellen oder keine andere realistische Alternative mehr hat, als so zu handeln.

Verantwortung des *Réviseur d'Entreprises Agréé* für die Jahresabschlussprüfung

Die Zielsetzung unserer Prüfung ist es, eine hinreichende Sicherheit zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen unzutreffenden Angaben entweder aus Unrichtigkeiten oder aus Verstößen, ist, und darüber den Bericht des *Réviseur d'Entreprises Agréé*, welcher unser Prüfungsurteil enthält, zu erteilen. Hinreichende Sicherheit entspricht einem hohen Grad an Sicherheit, ist aber keine Garantie dafür, dass eine Prüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs stets eine wesentlich unzutreffende Angabe, falls vorhanden, aufdeckt. Unzutreffende Angaben können entweder aus Unrichtigkeiten oder aus Verstößen resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise davon ausgegangen werden kann, dass diese individuell oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Im Rahmen einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus:

- Identifizieren und beurteilen wir das Risiko von wesentlichen unzutreffenden Angaben im Jahresabschluss aus Unrichtigkeiten oder Verstößen, planen und führen Prüfungshandlungen durch als

Antwort auf diese Risiken und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und angemessen sind, um als Grundlage für das Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Angaben nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Angaben bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- Gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems des Fonds abzugeben.

- Beurteilen wir die Angemessenheit der von dem Liquidator angewandten Bilanzierungsmethoden, der rechnungslegungsrelevanten Schätzungen und der entsprechenden Anhangsangaben.

- Schlussfolgern wir über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch den Liquidator, sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Fonds zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen könnten. Sollten wir schlussfolgern, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bericht des *Réviseur d'Entreprises Agréé* auf die dazugehörigen Anhangsangaben zum Jahresabschluss hinzuweisen oder, falls die Angaben unangemessen sind, das Prüfungsurteil zu modifizieren. Diese Schlussfolgerungen basieren auf der Grundlage der bis zum Datum des Berichts des *Réviseur d'Entreprises Agréé* erlangten Prüfungsnachweise.

- Beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Anhangsangaben, und beurteilen, ob dieser die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse sachgerecht darstellt.

Wir kommunizieren mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Prüfungsumfang und Zeitraum sowie die wesentlichen Prüfungsfeststellungen einschließlich wesentlicher Schwächen im internen Kontrollsystem, welche wir im Rahmen der Prüfung identifizieren.

Für Deloitte Audit, *Cabinet de Révision Agréé*

Jan van Delden, *Réviseur d'Entreprises Agréé*
Partner

Luxemburg, den 25. April 2018

Kontakt

DJE Investment S.A.

4, rue Thomas Edison
1445 Strassen, Luxemburg
Luxemburg
Tel.: +352 26 9252-20
Fax: +352 26 9252-52
E-Mail: Info@dje.lu

DJE Kapital AG

Pullacher Straße 24
82049 Pullach
Deutschland
Tel.: +49 89 790453-0
Fax: +49 89 790453-185
E-Mail: Info@dje.de

www.dje.lu

www.dje.de

www.dje.com